

## Kleine Anfrage

der/des            MdL Holger Mann  
                      Fraktion der SPD

Thema             **Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen**

### Frage an die Staatsregierung:

Am 8. Juli 2009 wurde das Hochschuldidaktische Zentrum Sachsen an der Universität Leipzig eröffnet. In der damaligen Pressemitteilung hieß es: „Das Zentrum wird in der Aufbauphase in diesem und im nächsten Jahr mit jeweils 200.000 Euro aus dem Haushalt des Wissenschaftsministeriums unterstützt und soll sich zu einer gemeinsamen Einrichtung der Hochschulen in Sachsen entwickeln.“

1. Aus welchen Gründen wurden die Mittel für das Jahr 2010 noch nicht bewilligt und ausgereicht?
2. Wann und in welcher Höhe ist mit einer Mittelzuweisung zu rechnen?
3. Falls es zu einer Kürzung der Mittel gegenüber den Verlautbarungen im Juli 2009 kommen sollte: Wie ist diese begründet und welche Einschnitte ergeben sich für die Arbeit des Zentrums?
4. Welche Perspektive entwickelt die Staatsregierung zur weiteren Finanzierung des Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen?
5. Welchen Stellenwert wird der Hochschuldidaktik in der kommenden Hochschulvereinbarung beigemessen?



Holger Mann, MdL

Dresden, den 15. Februar 2010

Eingegangen am: 22. FEB. 2010

Ausgegeben am: 25. MRZ. 2010



SÄCHSISCHES  
STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT  
UND KUNST

SÄCHSISCHES STAATSMINISTERIUM  
FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST  
Postfach 10 09 20 • 01079 Dresden

Präsident des Sächsischen Landtages  
Herrn Dr. Matthias Rößler, MdL  
Bernhard-von-Lindenau-Platz 1  
01067 Dresden

DIE STAATSMINISTERIN

Dresden, den

23.03.2010

Aktenzeichen:

3-7713.10-1000/6-1

**Kleine Anfrage der/des Abgeordneten Holger Mann, SPD-Fraktion  
Drs.-Nr.: 5/1445  
Thema: Hochschuldidaktisches Zentrum Sachsen**

Sehr geehrter Herr Präsident,

den Fragen sind folgende Ausführungen vorangestellt: „Am 8. Juli 2009 wurde das Hochschuldidaktische Zentrum Sachsen an der Universität Leipzig eröffnet. In der damaligen Pressemitteilung hieß es: „Das Zentrum wird in der Aufbauphase in diesem und im nächsten Jahr mit jeweils 200.000 Euro aus dem Haushalt des Wissenschaftsministeriums unterstützt und soll sich zu einer gemeinsamen Einrichtung der Hochschulen in Sachsen entwickeln.“

Namens und im Auftrag der Sächsischen Staatsregierung beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

**Frage 1: Aus welchen Gründen wurden die Mittel für das Jahr 2010 noch nicht bewilligt und ausgereicht?**

Aufgrund von Bewirtschaftungsmaßnahmen wurden die Mittel für das Jahr 2010 noch nicht bewilligt und ausgereicht.

**Frage 2: Wann und in welcher Höhe ist mit einer Mittelzuweisung zu rechnen?**

**Frage 3: Falls es zu einer Kürzung der Mittel gegenüber den Verlautbarungen im Juli 2009 kommen sollte: Wie ist diese begründet und welche Einschnitte ergeben sich für die Arbeit des Zentrums?**

Zusammenfassende Antwort auf die Fragen 2 - 3:

Vor dem Hintergrund der allgemeinen Notwendigkeit der Bewirtschaftungsmaßnahmen und unter Berücksichtigung der Tatsache, dass die Universität Leipzig die ihr für das Hochschuldidaktische Zentrum Sachsen zugewiesenen Mittel 2009 nicht vollständig benötigt hat, wird sich die Zuweisung in diesem Jahr am sich abzeichnenden Bedarf orientieren und geringer ausfallen. Einschnitte in die Arbeit des Zentrums werden dadurch nicht erwartet.

**Frage 4: Welche Perspektive entwickelt die Staatsregierung zur weiteren Finanzierung des Hochschuldidaktischen Zentrums Sachsen?**

Die Landesrektorenkonferenz beschäftigt sich bereits seit 2009 mit dem Thema. Angestrebt wird eine künftige Umlagefinanzierung durch alle Hochschulen.

**Frage 5: Welchen Stellenwert wird der Hochschuldidaktik in der kommenden Hochschulvereinbarung beigemessen?**

Die Hochschuldidaktik als ein Instrument zur Qualitätssicherung in der Lehre spielt eine wachsende Rolle. Auf Anregung des SMWK wurde deshalb 2009 das Hochschuldidaktikzentrum Sachsen an der Universität Leipzig gegründet, um den Bedarf auf diesem Gebiet zu bedienen. Im Rahmen der Hochschulentwicklungsplanung und den daraus abzuleitenden Zielvereinbarungen mit den einzelnen Hochschulen wird das Thema „Hochschuldidaktik“ seiner Bedeutung gemäß zu berücksichtigen sein.

Mit freundlichen Grüßen



Sabine von Schorlemer